

Mitteilung:

Zu folgenden Maßnahmen bzw. Themen können (weitere) Informationen gegeben werden:

- Westerwerke in Alfter-Heidgen und Verkehrszählung

Die erste der in der letzten Sitzung zugesagten Verkehrszählungen wurde durchgeführt. Die Zahlen werden derzeit ausgewertet und das Ergebnis kann in der Sitzung mündlich vorgetragen und vorgestellt werden.

Die mehrsprachigen Hinweise zur Einhaltung der Restriktionen an die Fahrer erfolgen durch die Firma. Der Bürgermeister in Alfter hat hierauf bereits in der Vergangenheit hingewiesen und er wird dies auch künftig wiederholen.

Eingaben von Anwohnern über nächtliche LKW-Fahrten (22.00 – 06.00 Uhr) gehen beim Rhein-Sieg-Kreis nicht mehr ein.

- LKW-Sperrung in der Ortsdurchfahrt Much

Bereits Mitte Juni 2017 wurden alle Kreistagsfraktionen über die beabsichtigte Maßnahme (vollständiges LKW-Durchfahrverbot in beiden Richtungen) informiert.

Die verkehrsrechtliche Anordnung ist inzwischen am 10.07.2017 ergangen. Die abschließende und komplette Umsetzung der umfangreichen Beschilderung durch die Straßenbaulastträger steht noch aus.

- Dialogforum des Landesbetriebes Straßen NRW

Die erste vom Landesbetrieb Straßen NRW initiierte Sitzung des Dialogforums „bonnbewegt“ fand am 05.07.2017 unter der Moderation der IFOK GmbH aus Düsseldorf statt. Teilnehmer waren unter anderem die großen Bonner Unternehmen sowie Verbände, Kammern, Interessenvertreter und Verwaltungen. Insbesondere wurden vom Landesbetrieb die Planungen für die Brückenbauwerke und den Ausbau der A 59 vorgetragen. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit, Vorschläge und Kritik einzubringen oder auch Fragen zum aktuellen Planungsstand zu stellen.

Einvernehmen herrschte dahingehend, dass das Verkehrs- und Baustellenmanagement weiter optimiert, Baumaßnahmen koordiniert und Staus möglichst vermieden werden müssten. Hierzu bedürfe es frühzeitiger Abstimmungen unter allen Beteiligten.

Weitere Sitzungen sind vierteljährlich geplant. Die nächste Sitzung ist für den 18.10.2017 angekündigt. Die Einladung steht noch aus.

Die parallel dazu laufenden regelmäßigen Abstimmungsgespräche des Rhein-Sieg-Kreises mit der Stadt Bonn unter Einbindung des Einzelhandelsverbandes finden weiterhin statt.

- Sperrung der L 269 zwischen Niederkassel-Mondorf und der Anschlussstelle Bonn-Beuel der BAB 565

Nach einer Mitteilung des Landesbetriebes Straßen NRW muss in dem Abschnitt ein Stück Fahrbahn im Bereich der Anschlussstelle Bonn-Beuel saniert werden. Die Arbeiten waren zunächst unter Vollsperrung bei Einrichtung einer großräumigen Umleitung beabsichtigt.

Nach einer erneuten Baubesprechung werden die Arbeiten nun in 3 Bauphasen unter

Aufrechterhaltung des Verkehrs ausgeführt. Sie sind für ein Wochenende vorgesehen. Baubeginn ist frühestens Oktober 2017. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

- Lärmschutzmaßnahme an der BAB 61

Im Bereich der Ortslage Swisttal-Miel ist die Lärmschutzwand fertiggestellt.

In Rheinbach-Wormersdorf hat es Verzögerungen gegeben. Nachdem die Maßnahme von der Niederlassung Vile-Eifel von 2018 auf 2017 vorgezogen worden war, sollte dann auch planmäßig die Realisierung erfolgen. Dann ist es jedoch zur Planung und zweimaligen Ausschreibung einer Deckensanierung durch die Autobahnniederlassung Krefeld in diesem Autobahnabschnitt gekommen, so dass die Lärmschutzwand nicht wie geplant umgesetzt werden konnte.

Auf schriftliche Anfrage hat der Landesbetrieb Straßen NRW, Niederlassung Vile-Eifel, aktuell zugesichert, dass nunmehr im Frühjahr 2018 mit den Arbeiten begonnen werde und diese auch in 2018 beendet werden könnten.

- Baubesprechung beim Landesbetrieb zu aktuellen Baumaßnahmen am 06.09.2017

Am 06.09.2017 hatte der Landesbetrieb erneut zu einer Besprechung eingeladen, bei der neben der Erwähnung der aktuellen Maßnahmen und den jeweiligen Baufortschritten auch nochmal die künftig beabsichtigten Maßnahmen auf den Autobahnen in der Region vorgestellt wurden.

- Lärmschutzwand in Höhe der Anschlussstelle (AS) Bonn-Poppelsdorf: gegebenenfalls nur mit einstreifiger Verkehrsführung in Fahrtrichtung Meckenheim möglich (Zeitpunkt noch unklar)
- Standstreifenertüchtigung in Höhe der AS Bonn-Beuel in FR Autobahndreieck Bonn-Nordost (Zeitpunkt noch unklar)
- Lärmschutz an der A 555 im Bereich zwischen Bornheim und Autobahnkreuz Bonn-Nord in 2017
- Instandsetzung der linksrheinischen Vorlandbrücke im Bereich der AS Bonn-Auerberg auf der A 565 (Zeitpunkt noch unklar)
- Deckensanierung im Bereich der AS Meckenheim/Rheinbach und Meckenheim-Merl auf der A 565 in 2018
- Hinsichtlich der Planung zum achtstreifigen Ausbau der A 59 im Bereich zwischen den Autobahndreiecken Sankt Augustin-West und Bonn-Nordost ist bislang keine Änderung vorgesehen. Mit dem Baubeginn ist danach frühestens ab 2020 zu rechnen.

Neue und aktuelle Termin- und Kartenübersichten wird der Landesbetrieb zur Verfügung stellen.

- Beabsichtigte Maßnahmen nach dem tödlichen Unfall auf der L 182/Einmündung nach Heimerzheim

Hierzu war eine kurze Mitteilung über das Ergebnis des Ortstermins erbeten worden.

Entgegen der ersten Vermutungen nach dem Eingang des Unfallberichts war der Kradfahrer nicht mit überhöhter, sondern mit angepasster Geschwindigkeit (etwa 60-80 km/h) Geschwindigkeit unterwegs.

Als Hauptunfallursache (und so auch im vorliegenden Fall) konnte die Kollision von Linksabbiegern aus Fahrtrichtung (FR) Bornheim mit dem Geradeausverkehr aus FR Euskirchen kommend identifiziert werden.

Laut einer Ende Juni 2017 durchgeführten Seitenradarmessung in Höhe der früheren aktiven Geschwindigkeitsmessanlage liegt die v85 (Geschwindigkeit, die von 85% der

Verkehrsteilnehmer maximal erreicht oder unterschritten wird) bei zulässigen 70 km/h in FR Euskirchen bei 89 km/h und in FR Bornheim bei 74 km/h.

Die Sichtbeziehungen wurden in der Örtlichkeit überprüft. Der Straßenverlauf ist im Bereich der Einmündung geradlinig, allerdings ist die Sicht auf entgegenkommende Fahrzeuge aus FR Euskirchen kommend aufgrund der Trassierung des Straßenkörpers (Kuppe) eingeschränkt. Die Verkehrszeichen befinden sich im Sichtfeld des Linksabbiegers von der L 182 und schränken die Sicht auf den Geradeausverkehr in FR Bornheim leicht ein.

Da die Wiederinbetriebnahme der stationären Geschwindigkeitsmessanlage mit kostenintensiven Investitionen verbunden wäre, wurden mobile Messstellen (1 je FR) eingerichtet mit dem Ziel, die Geschwindigkeit noch weiter zu reduzieren. Zudem werden die Verkehrszeichen auf der Mittelinsel anders positioniert, um die Sichtbeziehungen zu verbessern.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)